

Biotopvernetzungs-Planung 2024

1.) Blühstreifen / Wiesen und deren Unterhaltung

1a) Anlegen von Blühstreifen

<u>Hüfingen</u>	Unterwieden	0,38 ha
	Hammeltal	0,17 ha
<u>Behla</u>	Vor Gatter	0,13 ha

Diese 3 Flächen müssen neu eingesät werden, weil sie ausgeblüht sind. Sie müssen aber für die Neueinsaat bestellt werden, also beackert.

1b) Mähen und entsorgen von Ackerrandstreifen, Magerwiesen und Blühflächen

<u>Hüfingen</u>	Baarblickhütte
	Schosen
	Waldrand Rauhschachen
	Hammeltal
	Hagäcker
	Unterwieden
	Riedsee
<u>Behla</u>	Vor Gatter
<u>Mundelfingen</u>	Burmühle
	Wasserhochbehälter
	Eingang Aubach

Flächen müssen einmal gemäht und das Mähgut muss entsorgt werden.

1c) Trockenrasenflächen-Pflege

<u>Hüfingen</u>	Hammeltal
Sierental:	hier muss grundsätzlich abgesprochen werden, wer hier alles machen will und darf
<u>Fürstenberg</u>	Süd- und Osthang des Fürstenberges
	Sperbelhalde und Nidental
	Holzäcker

Alle Flächen werden beweidet nach Vorgaben, je nachdem findet noch eine zusätzliche Gehölzpflege nach Absprache statt.

2) Hecken und Baumpflege auf den Flächen

2a) Anbau von Hecken und Bäumen

Keine Maßnahmen

2b) Nachbesserung derselben

Je nach Ausfall im Sommer, dann Nachbesserung im Herbst.

2c) Pflege von Hecken, Gehölzen und Bäumen durch den Bauhof

<u>Hüfingen</u>	Riedsee Parkplatz Zufahrt Deponie L 171 Radweg + Zufahrt Untereschenweg	Gehölz
<u>Fürstenberg</u>	Neudinger Straße	

2d) Pflege mit der Heckenschere

<u>Behla</u>	Alter Wirtschaftsweg / Behlaer Weiher	
<u>Hausen vor Wald</u>	Röte	
<u>Sumpföhren</u>	Am Hinneberg	2 Gehölze (je nach Wetter)
<u>Fürstenberg</u>	Rieti / Sperbelhalde, Nidental/Hogg Zufahrt Schächer, Wasserhochbehälter Fürstenberg	
<u>Mundelfingen</u>	Lochmühle / Burgmühle	

2e) Heckenschnitt durch Landschaftserhaltungsverband

<u>Hüfingen</u>	Sierental	- s. auch Punkt 1c!
-----------------	-----------	---------------------

3) Obstbaumanlagen**3a) Neue Anlagen**

Keine Maßnahmen

3b) Eventuelle Nachbesserungen

Im Herbst wenn notwendig

3c) Obstbaumpflege durch Bauhof

<u>Hüfingen</u>	Sierental	18 Stück
	Hagäcker	10 Stück
<u>Sumpföhren</u>	Wildholz	13 Stück
	Friedhof	9 Stück

3d) Pflege durch LEV

Fürstenberg 15 Stück

Hier handelt es sich um sehr alte Apfel- und Birnenbäume, die durch eine Spezialfirma gepflegt werden. Der LEV übernimmt die Kosten. Anteil der Stadt Hüfingen höchstens 10%.

3e) Mulchen von verschiedenen Obstbauflächen

Je nachdem ob es Obsterträge gibt.

Hüfingen Sierental
 Ruckhalde
 Schosen / Kirchhalde
 Obstgarten, alte B 27/31
 Loretto

Behla Wildholz

Mundelfingen alter Sportplatz

4) Gewässerentwicklungen**4a) Neue Maßnahmen bzw. Ausführungen**

Hochwasser / Starkregen. Sumpfhöfen / Behla
 Aubach bei der Heidenbrücke. Renaturierung – hierbei bin ich nur beratend tätig.

Was ansteht ist der ökologische Ausbau der restlichen Gewässer II. Ordnung die bis 2027 laut Gesetz von 01.02.2023 ausgeführt werden sollen.

Wie angesagt, ist hier Handlungsbedarf.

Des Weiteren steht noch die Biotopverbundsplanung an. Meiner Meinung nach, muss beides miteinander verbunden werden.

Bei beiden Maßnahmen werde ich verstärkt dabei sein, wenn es gewünscht ist, zumal hier die örtlichen Kenntnisse stark gefragt sind.

4b) Neupflanzung von Gehölzern

Keine Maßnahmen
 Oder es gibt schon Ergebnisse aus 4a.

4c) Nachpflanzung von Gehölzern

Je nach Witterung im Herbst

4d) Gehölzpflege an Gewässer

Hüfingen Binsengraben
 Wuhrgraben und Gehölz am Waldrand
 Marbengraben Deponiebereich

Riedhausenergraben bei Deponie, Gehölz
 Siehengeraben Weide Walker
 Weihergraben, Schützenhaus bei B 31

Sumpfohren Marbengeraben vom Ort bis Deponie

Hausen vor Wald Ortsende bis Schützenhaus
 Stockenhölzle / Baumann

Mundelfingen Schelmengeraben
 Wörd beim Sportgelände

4e) Gehölzpflege mit Maschine

Keine Maßnahmen

4f) Unterhaltung von Gewässer und Randstreifen / Mähen/Mulchen/Entsorgen

Hüfingen Binsengeraben
 Wuhrgraben
 Marbengeraben v. Deponie bei Mündung
 Riedgraben v. Berchenwald bei Deponie
 Siehengeraben Quelle bei Mündung
 Schlehwiesengeraben - B 31
 Stockenhölzle v. L 171 bis Mündung

Sumpfohren Marbengeraben vor Ort bis Deponie
 Lachengeraben Kreisstraße bis Mündung

Fürstenberg Rohrgraben

Hausen vor Wald Lachen- und Stockenhölzlegraben
 Pfaffenhölzle

Mundelfingen Schwarzer Graben
 Hausbrunnen
 Wörd / Langer Hag
 Aubach

Es wird immer nur eine Seite bearbeitet!

4g) Pflege- und Gewässerrandstreifen die nicht verpachtet sind

Hüfingen Binsen

Sumpfohren Teile v. Marbengeraben

Fürstenberg Rohrgraben

Hausen vor Wald Teile v. Lachengeraben

Mundelfingen Langer Hag / Wörd

4h) Gräben öffnen mit Bagger

Sumpfohren

Lachengraben Rest

hier ist DS zuständig, bzw. abgesprochen

5) Ausgleichsflächen

5a) Hüfinger Ausgleichsflächen für Weihereschle (Knabenheim)

Als Ausgleich wurde der Fichtenwald von Mariahof gekauft. Dieser sollte von reinem Fichtenwald in einen Mischwald und als Rückhaltefläche für das Oberflächenwasser aus dem geplanten Gewerbegebiet umgebaut bzw. angelegt werden. Somit werden ca. 45.000 Ökopunkte generiert.

Nun hat aber der Borkenkäfer einen Kahlhieb verursacht.

Um aber die Ökopunkte retten zu können, sollte die geplante Maßnahme, also Pflanzung und Vernässung.

Umgehend eingeleitet werden.

Egal ob das Gewerbegebiet kommt oder nicht, sollten wir die Maßnahme umsetzen, denn später gibt es keine Ökopunkte mehr, aber bewirtschaften müssen wir die Fläche sowieso.

Es ist dann keine Fichtenwaldumwandlung in einen Mischwald, sondern eine Umwandlung in Folge des Borkenkäferbefalls.

5b) Mähen und Entsorgen von Ausgleichsfläche

Hüfingen

Kopfacker, Fa. FB Food

Lidl Fläche, je nach Ausgang der Verhandlungen

Behla

Wildholz

Mundelfingen

Kohlwaldhütte

P Gauchach

6) Blumenwiese für Fronleichnam

Die Blühflächen müssen nach dem Verblühen gemäht und das Mähgut muss entsorgt werden.

7) Orchideenwald

Wie 2023 gesagt, muss eventuell der Lehrpfad auf bestimmte Strecken verlegt werden, damit die Besucher weiterhin die ganze Pracht der Orchideen zu sehen bekommen.

Die üblichen Maßnahmen wie Auf- und Abbau der Hinweisschilder, sowie das Mähen und Entsorgen bestimmter Flächen wird wie immer durchgeführt. Bei einer eventuellen Verlegung des Lehrpfades wird beim Forst schon Überlegungen getroffen.

8) Kräuterlehrpfad

Wird im 2. Jahr wieder aufgestellt. Mal sehen, ob wieder alle Pflanzen wachsen oder ob neue Pflanzen hinzukommen. Wir werden dann diese in den Lehrpfad neu einbringen.

9) Sonderflächen

9a) Viehweide Mundelfingen

Die Viehweide wurde mit einem extra Pachtvertrag abgeschlossen, weil in diesem Vertrag zusätzliche Vertragsbedingungen enthalten sind (Gebäudeunterhaltung, Zäune, Pflege der ganzen Fläche (Gehölz), Obstbäume, Tierhaltung).

Die Viehweide ist die größte Pachtfläche mit 32,0 ha und ist in das Naturschutzgroßprojekt mit eingebunden. In mehrfacher Hinsicht wurde bereits davon profitiert. Die Pachtgebühr wurde wie alle anderen Pachtgebühren um 15% erhöht, somit auf 3.900,00 EUR.

Der Spitzenbühl wurde aus dem Vertrag herausgenommen, da der Spitzenbühl an eine Interessengruppe aus Mundelfingen verpachtet werden konnte.

Diese haben das Gebäude und das dazu gehörige Gelände wieder auf Vordermann gebracht, damit dieser schöne Platz in Mundelfingen wieder für Personen erlebbar wurde.

9b) Die Längewiesen

Die Längewiesen waren früher Bürgernutzen, jeder hatte 3 Anteile. Bis 2023 waren es 69 Anteile auf 9 Pächter verteilt. Ab 2024 sind es 9 Pächter auf 19 Parzellen. Es fand also eine kleine Flurbereinigung statt.

Noch 3 Bürger haben ihre Ansprüche und diese werden finanziell mit 42,00 € abgegolten. Sie haben ihre Anteile werden nicht bewirtschaftet, sondern verpachtet.

Die Pachtflächen gesamt:	28,31 ha	- alles Wiesen
davon	4,56 ha	- F.F. Flächen
davon	0,57 ha	- Biotop Gehölzer

Pachtpreis: 1,15 €

Biotope + F.FH 1,00 €

In den Verträgen wurden folgende Bewirtschaftungen vorgegeben.

- | | | |
|---------|-----------------|---------------------|
| 1. Mahd | ca. ab 15. Juni | |
| 2. Mahd | 6 Wochen später | = je nach Witterung |

Düngung: 1 x jährlich möglich im Herbst
und nach Auflagen für solche Flächen.

Mit diesen Maßnahmen soll geprüft werden, ob man zusätzlich Ökopunkte generieren könnte. Im Frühjahr 2024 werden Vorbereitungen durchgeführt. Wenn die Ergebnisse feststehen soll der Gemeinderat entscheiden was umgesetzt werden soll und kann.

10) Biotopfläche Hinteres Föhrle

Im Gewann Hinteres Föhrle ist eine ca. 1 ha großes Biotop. Vor ein paar Jahren wurde ein zusätzlicher Weiher angelegt, damit die Artenvielfalt von Amphibien verbessert werden kann. Diese haben sich laut GVV positiv entwickelt. Um dies weiterhin zu verbessern, sollten die Teiche entschlammt und Gehölze entfernt werden. Bei einem gemeinsamen Ortstermin wurde besprochen, dass der entnommene Schlamm auf der Fläche eingebaut wird und das Gehölz auf der Fläche für den Biber zur Verfügung steht. Kosten entstehen für die Stadt nicht. Damit würde der Lebensraum für die Binsenjungfer und den Kammmolch gefördert. Diese wurden bereits gesichtet.

11) Verpachtung

Sie ist abgeschlossen. Eine Zusammenstellung wird noch erarbeitet, damit die Verwaltung und der Gemeinderat zum ersten Mal weiß, wie viel Pachtfläche sie besitzt und wie die Flächen sich aufteilen sowie die Kostenseite.

12) L 171 und Umgehung Behla B 27

Dass endlich diese doch langjährige Umsetzung und die Verhandlungen zum Ziel führen, nämlich endgültig notarielle Verträge abgeschlossen werden und der Minister zur Einweihung kommen kann.